

ASG-MethodManager® Installationsbeschreibung

Version: 2.5.1

Publication Number: MMR0300-251-DEU

Publication Date: November 2001

The information contained herein is the confidential and proprietary information of Allen Systems Group, Inc. Unauthorized use of this information and disclosure to third parties is expressly prohibited. This technical publication may not be reproduced in whole or in part, by any means, without the express written consent of Allen Systems Group, Inc.

© 2001 Allen Systems Group, Inc. All rights reserved.

All names and products contained herein are the trademarks or registered trademarks of their respective holders.



ASG Worldwide Headquarters Naples, Florida USA | asg.com

1333 Third Avenue South, Naples, Florida 34102 USA Tel: 941.435.2200 Fax: 941.263.3692 Toll Free: 1.800.932.5536

ASG Dokumentations-/Produktverbesserung Fax-Formular

Bitte senden Sie das FAX mit Kommentaren zu ASG Produkten oder Dokumentationen an +001(941) 263-3692.

Firmenname	Telefonnummer	Fax	Kontaktperson

Produkt/Dokumentation	Version #	Druckdatum
Produkt:		
Dokumentation:		
Datenträgernummer:		

Verbesserungsvorschläge:

ASG Support-Nummern

Wir bieten Ihnen weltweit Unterstützung bei der Klärung von Fragen oder Problemen bezüglich der Installation, der Bedienung und Verwendung aller ASG-Produkte. Wir bieten Unterstützung für alle Support-Dringlichkeitsstufen innerhalb der normalen Geschäftszeiten. Für Notfälle steht unser Support auch außerhalb der normalen Geschäftszeiten für Sie zur Verfügung. Um die Antwortzeit zu beschleunigen, befolgen Sie bitte die nachfolgend aufgeführten Schritte.

Bitte halten Sie folgende Informationen bereit:

- Produktname, Versionsnummer, PTF-Level
- Welches Betriebssystem verwenden Sie (Name, Version, PTF-Level / Service-Pack)?
- Liste von Fixes, die gegenwärtig installiert sind
- Fehlercodes oder Fehlermeldungen, die angezeigt oder ausgegeben wurden
- Genaue Beschreibung der Schritte, die zu diesem Problem führten
- Code der Support-Dringlichkeitsstufe (ASG-Support verwendet einen Dringlichkeitscode, um die aufgetretenen Probleme in der Reihenfolge ihrer Wichtigkeit abzarbeiten. Die Dringlichkeitscodes sind nachfolgend aufgelistet.)

Wenn Sie mit unserem Voice-Mail-System verbunden werden:

- 1 Folgen Sie den Instruktionen zur Meldung von kritischen Problemen oder Problemen die zum Stillstand der Produktion führen.
- 2 Hinterlassen Sie eine detaillierte Nachricht und geben Sie Ihren Namen und Ihre Telefonnummer an. Ihr Problem wird einem Supportmitarbeiter zugeordnet, der Sie schnellstmöglich zurückruft.
- 3 Bitte halten Sie für den Rückruf die oben aufgeführten Informationen bereit

Dringlichkeitscodes und Zeit, innerhalb eine erste Reaktion von ASG erfolgt

Code	Bedeutung	Reaktionszeit
1	Produktion gestoppt, kritische Situation	innerhalb 30 Minuten
2	Größere Komponente des Produkts ist ausgefallen	innerhalb 2 Stunden
3	Problem mit einem Produkt ist aufgetreten, aber der Kunde hat eine Umgehungslösung	innerhalb 4 Stunden
4	"Wie kann ich was tun" Frage oder ein Verbesserungswunsch	innerhalb 4 Stunden

ASG stellt Softwareprodukte bereit, die auch in der Umgebung verschiedener anderer Hersteller lauffähig sind. Für den Support aller NICHT-ASG-Produkte sind die jeweiligen Hersteller bzw. Anbieter verantwortlich. Bietet ein solcher Hersteller von Hardware und/oder Softwareprodukten keinen entsprechenden Support, kann auch ASG die für die Dringlichkeitsstufen angegebenen Supportzeiten nicht einhalten und kann nicht für Probleme verantwortlich gemacht werden, die mit der Hard- und/oder Software dieser Hersteller in Verbindung steht.

Support innerhalb der Geschäftszeiten

Ihr Wohnort	Telefon	Fax	E-Mail
USA und Kanada	800.354.3578 1.941.435.2201 zusätzliche Nummern: 800.227.7774 800.525.7775	941.263.2883	support@asg.com
Australien	61.2.9460.0411	61.2.9460.0280	support.au@asg.com
Großbritannien	44.1727.736305	44.1727.812018	support.uk@asg.com
Frankreich	33.141.028590	33.141.028589	support.fr@asg.com
Deutschland	49.89.45716.300	49.89.45716.400	support.de@asg.com
Singapur	65.224.3080	65.224.8516	support.sg@asg.com
Alle anderen Länder:	1.941.435.2201		support@asg.com

Notfall-Support außerhalb der Geschäftszeiten

Ihr Wohnort	Telefon	Ihr Wohnort	Telefon
USA und Kanada	800.354.3578 1.941.435.2201 zusätzliche Nummern: 800.227.7774 800.525.7775 Fax: 941.263.2883		
Asien	011.65.224.3080	Japan/Telecom	0041.800.9932.5536
Australien	0011.800.9932.5536	Neuseeland	00.800.9932.5536
Dänemark	00.800.9932.5536	Süd Korea	001.800.9932.5536
Frankreich	00.800.9932.5536	Schweden/Telia	009.800.9932.5536
Deutschland	00.800.9932.5536	Schweiz	00.800.9932.5536
Hongkong	001.800.9932.5536	Thailand	001.800.9932.5536
Irland	00.800.9932.5536	Großbritannien	00.800.9932.5536
Israel/Bezeq	014.800.9932.5536		
Japan/IDC	0061.800.9932.5536	Alle anderen Länder	1.941.435.2201

ASG im Internet

Besuchen Sie uns unter: <http://www.asg.com>, unsere ASG-Website.

Bitte senden Sie alle Produkt- und Dokumentationsvorschläge an das ASG-Produkt-Management-Team unter: <http://www.asg.com/products/suggestions.asp>.

Wenn Sie keinen Internet-Zugriff haben, können Sie Ihre Wünsche und Vorschläge zur Produktverbesserung per Fax an folgende Nummer in den USA senden (941) 263-3692. Bitte geben Sie Ihren Namen, die Firma, Ihre Telefonnummer und Ihre E-Mail-Adresse sowie den Namen des ASG-Produkts an. Für Vorschläge zur Dokumentation geben Sie bitte die Handbuchnummer an. Sie befindet sich auf dem Deckblatt der jeweiligen Dokumentation.

Inhaltsverzeichnis

Vorwortiii
Inhaltiii
Syntaxlegendeiv
1 Installationsband	1
Bandinhalt	1
Einlesen der vorbereiteten Job Control	1
Einlesen der Banddateien	2
2 Softwarebereitstellung	3
MPAID erzeugen und laden	3
Administrations Repository erzeugen und laden	4
Produktions Repository erzeugen und laden	6
3 Hinweis	9
Deutsche Zeilenkommandos	9
4 Anhang	11
Installationsübersicht MethodManager	11
MVS Job Control	12

Vorwort

Diese Installationshinweise gelten für die deutsche Version des ASG-MethodManager Version 02 Release 5.1.0 (im folgenden MethodManager genannt). In den Hinweisen wird davon ausgegangen, daß die MethodManager Basis Software installiert worden ist. Eine ausführliche Beschreibung dazu finden Sie in Ihrem *ASG-Manager Product Installation in OS Environments* sowie dem *ASG-Manager Products System Administrator's Manual*.

Beachten Sie bitte, daß alle im folgenden genannten Dateigrößen in 1K Blöcken angegeben sind.

Inhalt

Die MethodManager Installationshinweise sind in die folgenden Abschnitte unterteilt:

- [Kapitel 1, "Installationsband."](#) Dieser Abschnitt beschreibt den Inhalt des Installationsbandes und wie die Banddateien einzulesen sind.
- [Kapitel 2, "Softwarebereitstellung."](#) In diesem Abschnitt sind die Schritte beschrieben, um MethodManager zu installieren.
- [Kapitel 3, "Hinweis."](#) In diesem Abschnitt finden Sie eine Beschreibung zum Aktivieren der deutschen Zeilenkommandos.
- [Kapitel 4, "Anhang."](#) Im Anhang finden Sie eine Installationsübersicht und einen Ausdruck der Jobs zum Installieren von MethodManager.

Syntaxlegende

Die Interpretation der in diesem Manual verwendeten Zeichen ist aus folgender Übersicht zu entnehmen:

Konvention	Erklärung
GROSSBUCHSTABEN	Identifizierende Angaben sind in Großbuchstaben beschrieben.
<i>kleinbuchstaben in italic monospace</i>	Die Platzhalter für variable Angaben sind in Kleinbuchstaben dargestellt. Die möglichen Werte sind den jeweiligen Beschreibungen in den Kapiteln zu entnehmen.
Monospace	Unveränderbare Angaben sind in Monospace dargestellt.

1

Installationsband

Bandinhalt

Auf der mitgelieferten Kassette befindet sich der von Ihnen bestellte Funktionsumfang der deutschen Version von MethodManager.

Aus der nachfolgenden Tabelle können Sie ersehen, welche Dateien sich zusätzlich zu den im *ASG-Manager Products Installaiton in OS Environments* beschriebenen auf Ihrer Auslieferungskassette befinden:

Label	Dateiname	Erläuterung
31	MP.MMRG.JCL	Bibliothek mit vorgefertigten Jobs zum Installieren
32	MP.MMRG.UNLOAD	Entladene MPAID mit MethodManager
33	MP.MMRG.ADMIN	SAVE-SOURCE-Bestand des MethodManager
34	MP.RIM.UNLOAD	Entladene MPAID des Repository Informationsmodells
35	MP.MMRG.RIM	SAVE-SOURCE-Bestand des Repository Informationsmodells
36	MP.VGM.UNLOAD	Entladene MPAID des Vorgehensmodells
37	MP.MMRG.VGM	SAVE-SOURCE-Bestand des Vorgehensmodells

Einlesen der vorbereiteten Job Control

Auf dem Installationsband befindet sich vorbereitete Job Control, um die Installation von MethodManager zu erleichtern. In diesen Jobs sind noch alle kleingeschriebenen, variablen Informationen durch Ihre Angaben zu ersetzen. Bei den einzelnen Installationsschritten finden Sie Angaben auf die zu verwendenden Jobs. Außerdem ist nochmals eine Liste mit allen Variablen angegeben, die von Ihnen ersetzt werden müssen.

Um die Job Bibliothek einzulesen, müssen Sie einen ersten Job (INSTJCL), wie im Anhang dokumentiert, selbst erstellen.

Job: INSTJCL

Variable	Bedeutung
vol001	VOLSER des Installationsbandes
mp-MMRG.JCL	DSN der JCL-Bibliothek

Einlesen der Banddateien

Mit dem Job LOADTAPE kopieren Sie die Dateien auf Platte.

Job: LOADTAPE (siehe Anhang)

Variable	Bedeutung
vol001	VOLSER des Installationsbandes
vvvvvv	VOLSER für Plattendateien
mp-MMRG.UNLOAD	DSN des MPAID-UNLOAD-Bestandes des deutschen MethodManagers
mp-MMRG.ADMIN	DSN des SAVE-SOURCE-Bestandes Administrations Repository
mp-RIM.UNLOAD	DSN des MPAID-UNLOAD-Bestandes des Repository Informationsmodells
mp-MMRG.RIM	DSN des SAVE-SOURCE-Bestandes des Repository Informationsmodells
mp-VGM.UNLOAD	DSN des MPAID-UNLOAD-Bestandes des Vorgehensmodells
mp-MMRG.VGM	DSN des SAVE-SOURCE-Bestandes des Vorgehensmodells

2

Softwarebereitstellung

MPAID erzeugen und laden

Die folgende Liste zeigt alle Aktionen an, die benötigt werden, um eine MethodManager MPAID zu erzeugen und mit den benötigten Inhalten zu laden. Einige Steps werden im Folgenden noch detaillierter erläutert. Sie finden eine ausführliche Beschreibung der Jobs im *ASG-Manager Products Installation in OS Environments*.

Um die Verwaltung der MPAID zu erleichtern, können Sie von den hier vorgeschlagenen Steps abweichen und die Dateien MP.MMRG.UNLOAD, MP.RIM.UNLOAD und MP.VGM.UNLOAD in eine separate MPAID laden. Diese müssen Sie dann vor die MPAID(s) konkatinieren, in der (denen) sich die drei anderen benötigten MPAID UNLOAD Bestände befinden.

Step	Aktion	Dateigröße
1	Erstellen einer MPAID	
2	Laden von MP.INFO.UNLOAD	16000
3	Laden von MP.COM.UNLOAD	6000
4	Laden von MP.MMR.UNLOAD	22000
5	Laden von MP.MMRG.UNLOAD	5000
6	Laden von MP.RIM.UNLOAD	2500
7	Laden von MP.VGM.UNLOAD	8000
8	Optimieren der MPAID Performance	

Step 1

Der Platzbedarf beträgt insgesamt 60000 1K Blöcke, um die MPAID zu laden.

Step 5

Um diese Datei einzuspielen, benutzen Sie bitte einen der Jobs aus Step 3 oder 4. Dieser muß an zwei Stellen angepaßt werden:

- 1 Ändern Sie bitte den Dateinamen für die einzuspielende Datei.
- 2 An Stelle des Kommandos MPAID LOAD ALL benutzen Sie bitte MPAID LOAD ALL REPLACE.

Step 6

Wenn Sie unser Repository Informationsmodell im Einsatz haben, müssen Sie jetzt noch diese Datei einspielen. Verfahren Sie hier wie unter Step 5.

Step 7

Wenn Sie eines unserer Vorgehensmodelle im Einsatz haben, müssen Sie jetzt noch diese Datei einspielen. Verfahren Sie hier wie unter Step 5.

Step 8

Um eine optimale Blockbelegung und Zugriffszeit zu erreichen, sollten Sie die MPAID anschließend entladen und mit dem MPAID RELOAD Kommando neu laden. Ziehen Sie jetzt bitte eine Sicherungskopie der neuen MPAID.

Administrations Repository erzeugen und laden

Die folgende Liste zeigt alle Aktionen an, die benötigt werden, um ein MethodManager Administrations Repository zu erzeugen und mit den benötigten Inhalten zu laden. Einige Steps werden im Folgenden noch detaillierter erläutert. Sie finden eine ausführliche Beschreibung der Jobs im *ASG-Manager Products Installation in OS Environments*.

Step	Aktion
1	Erstellen eines Administrations Repositories und Laden von MP.MMR.ADMIN
2	Erstellen eines zusätzlichen Status
3	Laden von MP.MMRG.ADMIN
4	Laden von MP.MMRG.RIM

Step 1

Achten Sie bitte hierbei auf eine genügend große Anzahl von Status (mindestens 10).
Durch das Laden mit RESTORE ALL entstehen die folgenden Status:

```
MDRIM2400 ,  
ADMIN2400 ,  
MDRIM2500 ,  
ADMIN2500
```

und in diesem Release zusätzlich

```
MDRIM2510 ,  
ADMIN2510 .
```

Hierdurch haben Sie leichter die Möglichkeit, releaseabhängige Änderungen der Software zu erkennen und entsprechend Ihre Anpassungen vorzunehmen.

Step 2

Für das Laden von MP.MMRG.ADMIN wird ein zusätzlicher Status benötigt. Benennen Sie einen neuen Status (STATUS NAME name), fügen Sie ihn in Ihre Status-Struktur ein (STATUS FREEZE name) und ändern Sie diesen von read auf update (STATUS PERMIT UPDATE name).

Step 3

Laden Sie nun die Datei MP.MMRG.ADMIN in Ihren unter [Step 2](#) erstellten Status mit RESTORE SOURCE REPLACE und enkodieren Sie die Member mit BULK ENCODE UNVERIFIED.

Step 4

Wenn Sie unser Repository Informationsmodell im Einsatz haben, laden Sie nun die Datei MP.MMRG.RIM mit RESTORE SOURCE REPLACE in den unter [Step 2](#) erstellten oder einen zusätzlichen Status und enkodieren Sie die Member mit BULK ENCODE UNVERIFIED.

Produktions Repository erzeugen und laden

Die folgende Liste zeigt alle Aktionen an, die benötigt werden, um ein MethodManager Produktions Repository zu erzeugen und mit den benötigten Inhalten zu laden. Einige Steps werden im Folgenden noch detaillierter erläutert.

Sollte in der Erläuterung zu dem jeweiligen Step kein Job extra aufgeführt sein, so finden Sie dazu eine ausführliche Beschreibung in Ihrem *ASG-Manager Products Installation in OS Environments*.

Step	Aktion
1	Erstellen eines Produktions Repositories
2	Anlegen von Status
3	Laden von MP.MMRG.VGM

Step 1

Erstellen Sie ein Produktions Repository, wie in Ihrem *ASG-Manager Products Installation in OS Environments* beschrieben.

Dabei sollten Sie beachten, daß

- vor dem ersten Aufruf des Repositories für die zugehörige UDS ein „CONSTRUCT UDS-TABLE FROM hierarchy;“ und
- beim ersten Eröffnen des Repositories ein CONTROL UDS durchzuführen ist, um das entsprechende Repository Informationsmodell zu aktivieren.

Haben Sie die UDS-TABLE DU030 im Einsatz, so ist ein CONTROL UDS DU030 durchzuführen.

Für die UDS-TABLE DU031 lautet das Kommando CONTROL UDS DU031; außerdem ist hier auch noch ein CONTROL UDR RELATIONSHIPS EXCLUDES, APPENDS, PURGES, INCLUDE notwendig.

Step 2

Für das Laden von MP.MMRG.VGM wird ein zusätzlicher Status benötigt. Benennen Sie einen neuen Status (STATUS NAME name), fügen Sie ihn in Ihre Status-Struktur ein (STATUS FREEZE name) und ändern Sie diesen von read auf update (STATUS PERMIT UPDATE name).

Step 3

Wenn Sie eines unserer Vorgehensmodelle im Einsatz haben, müssen Sie jetzt die Datei MP.MMRG.VGM in Ihren unter [Step 2](#) erstellten Status mit RESTORE SOURCE REPLACE einspielen und mit BULK ENCODE UNVERIFIED enkodieren. Hierfür können Sie den folgenden Job benutzen.

Job: LOADVGM (siehe Anhang)

Variable	Bedeutung
<i>mp.loadlib</i>	DSN der MANAGER Products Ladebibliothek
<i>mpaid-dsn</i>	DSN der MPAID
<i>dd-index-dsn</i>	DSN der Produktions Repository Index Datei
<i>dd-source-dsn</i>	DSN der Produktions Repository Source Datei
<i>dd-data-entries-dsn</i>	DSN der Produktions Repository Data-entry Datei
<i>dd-recovery-dsn</i>	DSN der Produktions Repository Recovery Datei
<i>dd-log-dsn</i>	DSN der Produktions Repository Log Datei
<i>mp-MMRG.VGM</i>	DSN der Produktions Repository Save Datei (Vorgehensmodell)
<i>logon-id</i>	Administrator Logon-Id
<i>password</i>	Administrator Passwort
<i>dddic</i>	Name des Produktions Repositories
<i>dd-authority</i>	Controler Autorisierung
<i>name</i>	Name des Status, in den der Bestand geladen wird

3

Hinweis

Deutsche Zeilenkommandos

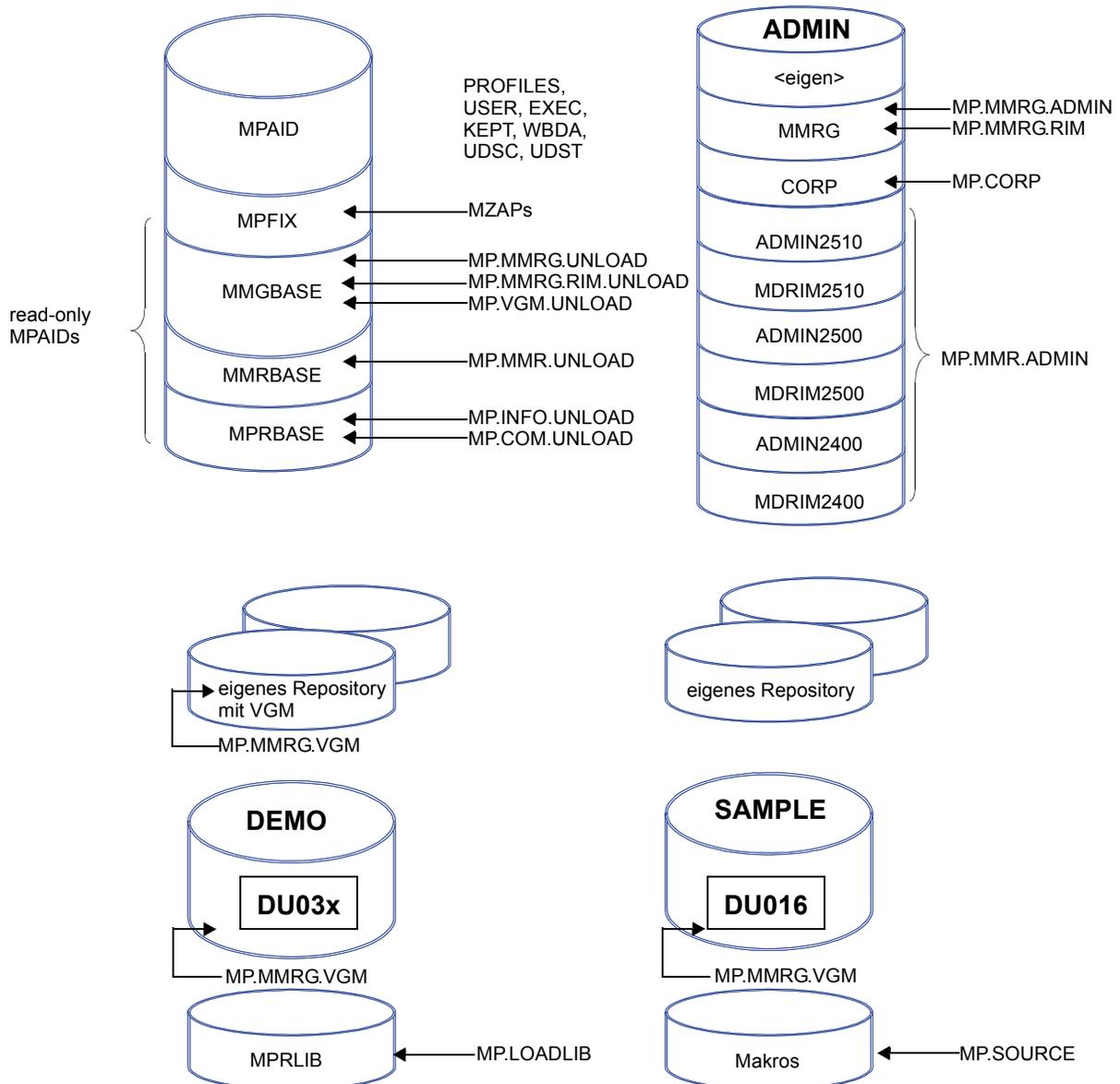
Soll die Hilfe für die deutschen Zeilenkommandos aktiviert werden, so ist folgendermaßen im Administrations Repository zu verfahren:

- 1 Originalmember XTLINE umbenennen.
- 2 Das Member XTLINE-EASY umbenennen in XTLINE und anschließend mit dem CX-Kommando aktivieren.

4

Anhang Installationsübersicht MethodManager

Installationsspezifische
update MPAID



MVS Job Control

INSTJCL

```
//INSTJCL      JOB      , ,MSGCLASS=A,MSGLEVEL=(1,1),CLASS=A
//*-----
//*
//* COPY LIBRARY CONTAINING INSTALLATION JCL FROM TAPE TO DISK
//*
//*-----
//LOAD      EXEC PGM=IEBCOPY
//*-----
//SYSPRINT DD  SYSOUT=*
//MVSJCLT   DD  DISP=OLD,DSN=MP.MMRG.JCL,
//           UNIT=TAPE,VOL=SER=vol1001,LABEL=(31,SL)
//MVSJCL    DD  DISP=(NEW,CATLG),DSN=mp-MMRG.JCL,
//           UNIT=3390,VOL=SER=vvvvvvv,
//           SPACE=(TRK,(2,,10),RLSE)
COPY OUTDD=MVSJCL,INDD=MVSJCLT
//*
```

LOADVGM

```
//LOADVGM     JOB      , ,MSGCLASS=A,MSGLEVEL=(1,1),CLASS=A
//*-----
//*
//*  Laden des Vorgehensmodells
//*
//*-----
//LOADVGM EXEC PGM=MPR00
//*-----
//STEPLIB   DD  DISP=SHR,DSN=mp.loadlib
//SYSUDUMP  DD  SYSOUT=*
//MPIN      DD  DDNAME=SYSIN
//MPOUT     DD  SYSOUT=*
//MPRDIAG   DD  SYSOUT=*
//MPAID     DD  DISP=SHR,DSN=mpaid-dsn
//dddic     DD  DISP=SHR,DSN=dd-index-dsn
//dddicS    DD  DISP=SHR,DSN=dd-source-dsn
//dddicD    DD  DISP=SHR,DSN=dd-data-entries-dsn
//dddicE    DD  DISP=SHR,DSN=dd-recovery-dsn
//dddicJ    DD  DISP=SHR,DSN=dd-log-dsn
//dddicR    DD  DISP=OLD,DSN=mp-MMRG.VGM
//SYSIN     DD  *
LOGON logon-id PASSWORD password NO-PROFILE UPDATE-MPAID;
DICTIONARY dddic IBUF 6 SBUF 10 DBUF 50;
AUTHORITY dd-authority;
STATUS name;
RESTORE SOURCE NOPRINT REPLACE;
SWITCH OFF MESSAGES NUMBERS 0;
BULK ENCODE UNVERIFIED;
SWITCH ON MESSAGES NUMBERS 0;
LOGOFF;
//*
```

LOADTAPE

```

//LOADTAPE      JOB      , ,MSGCLASS=A,MSGLEVEL=(1,1),CLASS=A
//*-----
//* COPY METHODMANAGER TAPE FILES TO DISK
//*-----
//*
//LOAD1      EXEC PGM=IEBGENER
//*-----
//SYSPRINT   DD   SYSOUT=*
//SYSUT1     DD   DISP=OLD,DSN=MP.MMRG.UNLOAD,
//            UNIT=TAPE,VOL=(PRIVATE,RETAIN,SER=vol001),
//            LABEL=(32,SL)
//SYSUT2     DD   DISP=(NEW,CATLG),DSN=mp-MMRG.UNLOAD,
//            UNIT=3390,VOL=SER=vvvvvv,SPACE=(TRK,(180),RLSE)
//SYSIN      DD   DUMMY
//*
//LOAD2      EXEC PGM=IEBGENER
//*-----
//SYSPRINT   DD   SYSOUT=*
//SYSUT1     DD   DISP=OLD,DSN=MP.MMRG.ADMIN,
//            UNIT=TAPE,VOL=(PRIVATE,RETAIN,SER=vol001),
//            LABEL=(33,SL)
//SYSUT2     DD   DISP=(NEW,CATLG),DSN=mp-MMRG.ADMIN,
//            UNIT=3390,VOL=SER=vvvvvv,SPACE=(TRK,(50),RLSE)
//SYSIN      DD   DUMMY
//*
//LOAD3      EXEC PGM=IEBGENER
//*-----
//SYSPRINT   DD   SYSOUT=*
//SYSUT1     DD   DISP=OLD,DSN=MP.RIM.UNLOAD,
//            UNIT=TAPE,VOL=(PRIVATE,RETAIN,SER=vol001),
//            LABEL=(34,SL)
//SYSUT2     DD   DISP=(NEW,CATLG),DSN=mp-RIM.UNLOAD,
//            UNIT=3390,VOL=SER=vvvvvv,SPACE=(TRK,(70),RLSE)
//SYSIN      DD   DUMMY
//*
//LOAD4      EXEC PGM=IEBGENER
//*-----
//SYSPRINT   DD   SYSOUT=*
//SYSUT1     DD   DISP=OLD,DSN=MP.MMRG.RIM,
//            UNIT=TAPE,VOL=(PRIVATE,RETAIN,SER=vol001),
//            LABEL=(35,SL)
//SYSUT2     DD   DISP=(NEW,CATLG),DSN=mp-MMRG.RIM,
//            UNIT=3390,VOL=SER=vvvvvv,SPACE=(TRK,(30),RLSE)
//SYSIN      DD   DUMMY
//*
//LOAD5      EXEC PGM=IEBGENER
//*-----
//SYSPRINT   DD   SYSOUT=*
//SYSUT1     DD   DISP=OLD,DSN=MP.VGM.UNLOAD,
//            UNIT=TAPE,VOL=(PRIVATE,RETAIN,SER=vol001),
//            LABEL=(36,SL)
//SYSUT2     DD   DISP=(NEW,CATLG),DSN=mp-VGM.UNLOAD,
//            UNIT=3390,VOL=SER=vvvvvv,SPACE=(TRK,(160),RLSE)
//SYSIN      DD   DUMMY
//*

```

ASG-MethodManager Installationschreibung

```
//LOAD6 EXEC PGM=IEBGENER
//* -----
//SYSPRINT DD SYSOUT=*
//SYSUT1 DD DISP=OLD,DSN=MP.MMRG.VGM,
// UNIT=TAPE,VOL=(PRIVATE,RETAIN,SER=vol001),
// LABEL=(37,SL)
//SYSUT2 DD DISP=(NEW,CATLG),DSN=mp-MMRG.VGM,
// UNIT=3390,VOL=SER=vvvvvv,SPACE=(TRK,(20),RLSE)
//SYSIN DD DUMMY
//*
```

ASG Worldwide Headquarters Naples Florida USA | asg.com